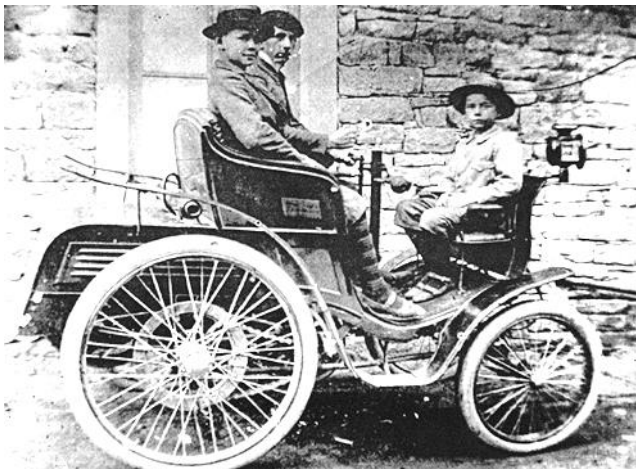


## Die ersten Automobile in Werneck

Mit Beginn des 20. Jahrhunderts zog auch in Werneck der Fortschritt ein. Neben der Wasserleitung und der Dorfbeleuchtung fuhren auch die ersten motorgetriebenen Fahrzeuge.

Der **Brauereibesitzer Adolf Wurm** gehörte zu den ersten Automobilbesitzern im Bezirksamt Schweinfurt und dürfte der erste Automobilist in Werneck gewesen sein. Die allgemeine Zulassungspflicht trat 1907 in Kraft. Nach dem ersten „Verzeichnis der deutschen Kraftfahrzeug-Besitzer“ von 1909 hatte er einen „Wagen für Luxus-, Vergnügungs- und Sportszwecke“ (Kennzeichen: II U 921) sowie einen „Lastwagen“ (II U 922). Einen „Geschäftswagen“ steuerte der **Schlossermeister Josef Deppisch** in Werneck (II U 925) und einen „Wagen zu Berufszwecken“ besaß der **Bezirks-tierarzt Georg Friedrich** von dort (Kennzeichen: II U 929). Im Bezirksamt (später Landkreis) Schweinfurt waren 1909 gerade einmal sechs Personenwagen, ein Lastwagen und ein Kraftrad zugelassen. In der Stadt Schweinfurt waren es 18 PKW, 14 Krafträder und kein Lastwagen.

Im Jahr 1913 sind für das gesamte Bezirksamt Schweinfurt nur 30 „Erkennungsnummern“ reserviert gewesen (II U 921-950; II = Königreich Bayern, U = Unterfranken), davon waren 16 vergeben (für elf PKW, drei Lastwagen und zwei Motorräder). In der Stadt Schweinfurt fuhren 27 Personenwagen, vier Lastwagen und zwei Motorbusse.



Das Automobil von Adolf Wurm um 1900 (siehe: „Werneck in Bildern 1“, S. 47). Es handelt sich um ein Fahrzeug des Herstellers Benz vom Typ „Veloziped“, von dem zwischen 1894 und 1901 in allen Varianten 1.200 Stück verkauft wurden. Der „Velo“ war das erste in Großserie produzierte Automobil der Welt. Der Wagen verfügte über zwei Sitzplätze und einen schmalen Sitz vorne für ein Kind. Der Motor hatte einen Zylinder und eine Leistung von 1,5 PS / 1,1 KW. Die Höchstgeschwindigkeit betrug 20 km/h.

Autobesitzer in Werneck waren 1913 der Brauereibesitzer Adolf Wurm (II U 921), der Zahntechniker Johann Pfeuffer (II U 923), der praktische Arzt Dr. Karl Mötje (II U 931) und dessen Berufskollege, der praktische Arzt Dr. Jakob Dorn (II U 940). Einen Lastwagen besaß der genannte Brauereibesitzer Wurm (II U 936) und das einzige Kraftrad lenkte der Maschinist Johann Eckert (II U 938) in Werneck.



Die Limousine von Sanitätsrat Dr. med. Karl Mötje im Jahr 1914 (siehe „Werneck in Bildern 1“, S. 46). Bei dem Opel dürfte es sich um das Modell 6/16 gehandelt haben, das zwischen 1911-15 gebaut wurde. Dieser hatte vier Zylinder mit 18 PS und erreichte eine Höchstgeschwindigkeit von 60 km/h.

Schon bald ereigneten sich auch Unglücksfälle. So berichtete 1910 die „Werntal-Zeitung“ über den Unfall eines Würzburger Automobils auf der Strecke Eßleben–Werneck am Fuß des Eßlebener Bergs an der Kurve nach der Eisenbahnunterführung mit drei Verletzten. Erwähnt wurde, dass sich schon 1909 an der gleichen Stelle ein Unglück ereignete und 1913 geriet hier wegen eines abgesprungenen Rades ein Wagen in den Straßengraben und wurde an einem Telegrafmast völlig zertrümmert. Eine mitfahrende Person wurde auf der Stelle getötet und eine weitere schwer verletzt. Dazu gab es drei leichter Verletzte, darunter zwei Kinder.

Auch über einen kuriosen Unfall berichtete die „Werntal-Zeitung“ im Juli 1911:

**W e r n e c k.** Der Chauffeur des Tierarztes Friedrich von hier verunglückte auf der Heimfahrt. Eine Hupe war ihm aus dem Wagen gefallen; er sprang heraus, geriet unter das Auto und erlitt eine Gehirnerschütterung. Der Schwerverletzte wurde in das Distriktskrankenhaus verbracht.

Für die anderen heutigen Wernecker Ortsteile sind in den beiden ausgewerteten Listen weder Automobile noch Motorräder verzeichnet. In diese Dörfer hat demnach die Motorisierung wohl erst nach dem Ersten Weltkrieg Einzug gehalten.

### Benutzte Quellen:

*Deutsches Automobil-Adreßbuch: Die deutschen Kraftfahrzeug-Besitzer in der Reihenfolge der polizeilichen Kennzeichen.* Stuttgart 1909

Georg Dachs: *Bayerns Kraftfahrzeug-Besitzer.* Ausgabe A. München 1913/14

*Werntal-Zeitungen vom 21.9.1910, 13.7.1911, 29.7.1913*

Bernd Göbel: *Werneck in Bildern. Bd. 1. Werneck 2015*